

Peter Hammerschlag (1902 – 1942) ist der große Sprachkünstler unter Österreichs Kabarettisten und eine der schillerndsten Figuren in der kurzen Blütephase der Wiener Kleinkunst der dreißiger Jahre, die 1938 mit dem Einmarsch der Deutschen abrupt endet. Nach ersten Auftritten in der Berliner *Katakomben* ist der ‚Blitzdichter‘ 1931 Mitgründer, Conférencier und Hausautor der *Literatur am Naschmarkt*, wo er mit virtuosen Improvisationen und skurrilen Parodien auf Publikumszurf begeistert. Bizarre Reime, der Hang zum Makaber-Grotesken und die Liebe zum un-sinnigen Wortwitz bestimmen seine Texte, die der „Letzte der Kaffeehausliteraten“ (Friedrich Torberg) auch für *ABC* und *Lieben Augustin* verfasst. Nach gescheitertem Emigrationsversuch 1941 verhaftet, wird er nach Theresienstadt deportiert und in Auschwitz ermordet:

„Halb liebenswert, halb unheimlich, stets faszinierend, ein in die Welt gestoßenes Kind, ein vom Intellekt heimgesuchter Tor, ein entlaufener Bürger, ein Lyriker, dem zarte Verse gelangen, der die Diminutive liebt und Stimmungen zauberte, Chansons von bedeutender Phantastik erfand.“
(Hans Weigel)

Peter Hammerschlag

